

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweiter „Aktionstag gegen den Schmerz“ am 4. Juni 2019



Aktionstag
gegen den Schmerz

Das CRPS Netzwerk gemeinsam stark. bietet eine Beratungsaktion für Schmerzpatienten an. Bundesweiter Service: kostenlose Patienten-Hotline am 4. Juni 2019 von 9.00 bis 18.00 Uhr unter Tel.: 0800 18 18 120.

Köln, 10. Mai 2019. Das CRPS Netzwerk gemeinsam stark. beteiligt sich am 4. Juni 2019 am 8. bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“. An diesem Tag machen die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. und ihre Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen aufmerksam, die an chronischen Schmerzen leiden. Bundesweit finden in etwa 300 Praxen und Kliniken, in Apotheken sowie Pflegeeinrichtungen Aktionen, Infotage und Vorträge statt. Von 9.00 bis 18.00 Uhr ist zudem eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Dort beantworten mehrere Dutzend Experten Patientenfragen rund um das Thema Schmerz.

Etwa 23 Millionen Deutsche (28 Prozent) berichten über chronische Schmerzen. Bei fast allen sind diese nicht durch Tumorerkrankungen hervorgerufen. Bei sechs Millionen von ihnen sind die chronischen Schmerzen so deutlich ausgeprägt, dass sie sich im Alltag und im Berufsleben beeinträchtigt fühlen. Die Zahl derer, die unter chronischen, nicht tumorbedingten Schmerzen und unter damit assoziierten psychischen Beeinträchtigungen leiden liegt in Deutschland bei 2,2 Millionen. Die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland ist jedoch lückenhaft. Information, Beratung und Aufklärung der Patienten sind daher die Ziele des 8. Bundesweiten „Aktionstags gegen den Schmerz“.

„Zu einer guten und wirksamen Therapie gehört ein Konzept, das neben Arzneimitteln auch nichtmedikamentöse Therapien berücksichtigt“, sagt Name des Experten. „Über die Behandlung muss zusammen mit dem Patienten auf Augenhöhe gesprochen werden. Mit unserer Beteiligung am Aktionstag möchten wir diesen Ansatz der sogenannten partizipativen Entscheidungsfindung hervorheben, mit Patienten und ihren Angehörigen ins Gespräch kommen und sie beraten“, so der Schmerzexperte/die Schmerzexpertin.

In seinem/ihrer Anliegen wird er/sie unterstützt von der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V., der mit über 3500 Mitgliedern größten wissenschaftlichen Schmerzgesellschaft Europas. „Menschen mit Schmerzen brauchen mehr Unterstützung. Sie werden nicht optimal versorgt. Das zeigen die steigenden Zahlen chronischer Schmerzerkrankungen. Zusammen mit unserem neu gegründeten ‚Arbeitskreises Patientenorganisationen‘ werden wir uns für die Position der Schmerzpatienten einsetzen und gemeinsam mit den Patientenvertretern auf die Gesundheitspolitik einwirken“, betont Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Das Netzwerk der CRPS / Morbus Sudeck Selbsthilfegruppen in Deutschland und Österreich mit Landes- und Ortsgruppen in Bad Kreuznach – Berlin – Bremen – Detmold – Dresden – Düsseldorf – Duisburg – Ennigerloh – Hamburg – Havelberg – Karwitz – Köln – Krefeld – Luxemburg – Minden – Mühldorf – Neumünster – Nürnberg – Salzburg – Stuttgart – Weiterstadt – weitere Gruppen in Vorbereitung...

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX

Das CRPS Netzwerk - Gemeinsam stark ist ein Projekt des CRPS Bundesverband Deutschland e.V. – www.crps-bundesverband.de

Eingetragen beim Vereinsregister Köln unter VR-Nummer VR19338 (AG Köln)

Vorstand: Dirk-Stefan Droste (Vors.), Andre Rennemann, Gaby Dietz, Melanie Jeschke

Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX

Hinweise für die Medien:

Bundesweiter Service: kostenlose Patienten-Hotline am 4. Juni 2019 von 9.00 bis 18.00 Uhr unter
Tel.: 0800 18 18 120. Mit dabei: Dirk-Stefan Droste - Vorstand CRPS Bundesverband Deutschland e.V.
| Andre Rennemann – Vorstand CRPS Bundesverband Deutschland e.V. | Heiner Sieglöhr -
Ergotherapeut, zert. nach DVE, Cranio-Sacral-Therapeut Therapiezentrum am Ebertplatz Köln

Ansprechpartner für die Presse – überregional:

Dagmar Arnold
Pressestelle „Aktionstag gegen den Schmerz“
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart,
Telefon: 0711 8931-380, E-Mail: arnold@medizinkommunikation.org

Thomas Isenberg

Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.
Deutsche Schmerzgesellschaft e.V., Bundesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin
Telefon: 030 39409689-1, E-Mail: presse@dgss.org

Über das komplexe regionale Schmerzsyndrom:

CRPS/Morbus Sudeck ist ein chronischer Zustand, der durch andauernden, intensiven Schmerz charakterisiert wird, der oftmals als brennend beschrieben wird und der in keinem Verhältnis zur auslösenden Verletzung steht.

Weitere Informationen geben die nachfolgenden Webseiten:

- wissen.crps-netzwerk.org
- www.sudeckselbsthilfe.de/was-ist-morbus-sudeck-crps
- www.twitter.com/crpsnetzwerk
- www.facebook.com/crpsnetzwerk
- www.instagram.com/crpsnetzwerk

Kontaktdaten:

CRPS Netzwerk gemeinsam stark.
CRPS Bundesverband Deutschland e.V.
Neusser Straße 112a, 50670 Köln
Telefon: 0221/98 43 15 - 98, Telefax: 0221/98 43 15 - 99, Email: bund@crps-netzwerk.org
Web: www.crps-netzwerk.org www.crps-deutschland.de www.crps-bundesverband.de oder über
einer unserer lokalen Rufnummern bzw. Webseiten

Das Netzwerk der CRPS / Morbus Sudeck Selbsthilfegruppen in Deutschland und Österreich mit Landes- und Ortsgruppen in
Bad Kreuznach – Berlin – Bremen – Detmold – Dresden – Düsseldorf – Duisburg – Ennigerloh – Hamburg – Havelberg – Karwitz – Köln – Krefeld – Luxemburg – Minden – Mühldorf –
Neumünster – Nürnberg – Salzburg – Stuttgart – Weiterstadt – weitere Gruppen in Vorbereitung...

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX
Das CRPS Netzwerk - Gemeinsam stark ist ein Projekt des CRPS Bundesverband Deutschland e.V. – www.crps-bundesverband.de

Eingetragen beim Vereinsregister Köln unter VR-Nummer VR19338 (AG Köln)
Vorstand: Dirk-Stefan Droste (Vors.), Andre Rennemann, Gaby Dietz, Melanie Jeschke
Bank für Sozialwirtschaft – IBAN: DE93 3702 0500 0001 5588 00 – BIC: BFSWDE33XXX